St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde

Schulorte:	St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Uznach
		Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	St. Gallenkappel, Ernetschwil	Gemeinde 2015:	Eschenbach, Gommiswald
Konfession der Orte:	katholisch	Kirchgemeinde 1799:	St. Gallenkappel		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 213-216v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 845: St. Gallenkappel, Rüeterswil, Gebertingen, Walde, [http://www.stapferenquete.ch/db/845].
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- St. Gallenkappel (Niedere Schule, katholisch) - Rüeterswil (Niedere Schule, katholisch) - Gebertingen (Niedere Schule, katholisch) - Walde (Niedere Schule, katholisch)

Beantwortung Über die gemachte schul Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Kirchen Gemeind heist St: Gallen Cappellen allwo die Haupt schul gehalten wird nahe bey der Kirchen. ein Klein dorff, unter der Agenteschafft Fidel Reymanns, in dem District schänis und zum Kanton Linth gehörrig.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dieser schul werden häüser gezält So. die weitesten seind von der schul entfernt — ein halbe viertl Stund und Zerstreüte häüser mit eigenem nammen, Kinder Kommen in diesere schul ohngefehr — 40. nebst dieser schul wurden in dieser Kirchen Gemeind noch an drey orthen winters Zeit einige wochen schul gehalten —
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Benantlichen Zu Rüötterschweill 4. wochen, zu dieser ‖[Seite 2] schul gehörren 25. häüser, die weitesten davon seind eine viertl Stund Entfernt und alle mit eignem nammen Zersträüte häüser — Kinder Kommen in diese schuhl ohngefehr — 24. dieses ort Rüötterschweill ist anderthalb viertl. Stund von dem haupt ort — oder von der Pfarrkirchen St. Gallen Cappellen Entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die trite schul wurde zu Gebertingen eine halbe Stund von der PfarrKirchen entlegen, gehalten, Zu welcher schul häüser gehörren 29 allwo die weitesten eine Starcke halbe Stund entlegen seind, Kinder, Kommen in diese schul 26. und wird winters Zeit 4. wochen gehalten die vierte schul wurde Zu waldj in denen bergen hinten, eine Stund vom haupt ort Der von der Pfarrkirchen entlegen, gehalten
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	‖[Seite 3] zu welcher schul 40. häüser gehörren allwo die weitesten eine Stund von der schul entfernt, und alle zersträüte häüser, Kinder Kommen in diese schul — 30. und wird — 6. wochen winters Zeit gehalten.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die umligende schulen seind — als — Gommiswald — Goldigen — Uznach — alle
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	diese eine Stund entfernt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Unterricht in disen schulen wird gegeben; im schreiben — leßen — getrucktes und geschribenes, auch die Zallen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die schulen werden im haupt Ort von Weinacht bis Osteren gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schul bücher seind nebst der Fähigkeit des schulmeisters Keine.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	‖[Seite 4] die vorschriften werden meistentheils von der hand des schulmeisters verfertiget.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schul dauret Täglich — vormittag von halbe 9. uhr bis 11. uhr — und nachmittag von 1. bis 3. uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sitzen untereinander die fleißigen aber werden mit vorzug bemerckt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der schulmeister wird alle Jahr von der ganzen Kirchen Gemeind Ermehret oder neüerdings bestattet
III.11.b	Wie heißt er?	sein Tauf Nammen ist vincenz januari geschlechts Nammen Rüögg
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig aus hießiger Gemeind St: Gallen Cappellen, seines Alters 49. Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	‖[Seite 5] Außert seinen sechs Kinderen hat er Keine andere Famille.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	schulmeister ist er 25. Jahr, vorher und jezt arbeitete er auf seinem güötlein nebst seinem schuldienst.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Kinder Kamen in die schul wintersZeit Knaben und Magden ohngefehr gleich viel,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	sommers Zeit aber ware bis anhin Kein schul gehalten.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schul Fond oder Stiftung ist Keine eigene: der Jährliche schullohn wird aus denen Kirchen und Kappellen güötteren genommen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schul gelter seind Keine, dann die schul ware bis anhin frej geweßen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	‖[Seite 6] Jährlicher schullohn war bis anhin in allem 36. fl. für die drey Ersteren schulen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Eigenes schulhaus ist Keines vorhanden, sondern der schulmeister muste Jährlichen für eine schul Stuben sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	**Anmerckung.** 1. jn bemeldter pfarr Gemeind St: Gallen Cappellen ist noch ein grosser bezirck von ohngefähr 21: häüseren von der aller nächsten schul eine Starcke Stund entfernt. 2. wegen der schul zu Gäbertingen ist zu bemercken, das selbige häüser alle, zur Pfarr Gemeind St: Gallen Capellen gehörren, jedoch unter die Agentenschafft Ricklin von Ermetschweill
Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 213-216v
Briefkopf	Beantwortung Über die gemachte schul Fragen.
Transkriptionsdatum	16.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	845BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_213-216v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	**St. Gallenkappel**	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	St. Gallenkappel	Amt 2000	See-Gaster
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Eschenbach
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	715818				
Geo. Länge	233789				

Name	**Rüeterswil**	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	See-Gaster
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Eschenbach
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	717490				
Geo. Länge	235370				

Name	**Gebertingen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	
Höhenlage	
Geo. Breite	718430
Geo. Länge	234735

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Ernetschwil	Amt 2000	See-Gaster
Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Gommiswald
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

Name	**Walde**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	
Höhenlage	
Geo. Breite	718920
Geo. Länge	236550

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799		Amt 2000	See-Gaster
Kirchgemeinde 1799	St. Gallenkappel	Gemeinde 2015	Eschenbach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Gallenkappel (ID: 1099)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen, Geschriebenes Lesen, Rechnen, Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		25.12.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rüeterswil (ID: 2505)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	4	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		24
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Gebertingen (ID: 2506)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	4	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

4. Schule: Walde (ID: 2507)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	6	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3218)

Name: Rüögg
Vorname: Vinzenz Januari

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Gallenkappel
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 25 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit